

Stadt Hagen Postfach 4249 58042 Hagen

VCD KV Hagen-Märkischer Kreis e.V.
z.Hd. Herrn Günter Dörnen
Pothofstraße 22
58095 Hagen

**Vorstandsbereich für Stadtentwicklung,
Bauen und Sport**

Rathaus I, Rathausstr. 11, 58095 Hagen
Auskunft erteilt:
Fachbereich für Stadtentwicklung, -planung
und Bauordnung
Herr Winkler, Zimmer D. 409
Tel. (02331) 207
Fax (02331) 207
E-Mail: joerg.winkler@stadt-hagen.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

27.07.2020

Mein Zeichen, Datum

61/1, 05.11.2020

Busspur Frankfurter Straße

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Dörnen,

zunächst einmal möchte ich mich dafür entschuldigen, dass ihre Anfrage so lange nicht behandelt werden konnte.

Die Angelegenheit musste im Rahmen der sogenannten Verkehrsbesprechung diskutiert werden, da hier alle relevanten Dienststellen einschließlich der Polizei und der Hagener Straßenbahn AG gemeinsam beraten, diese Besprechungsrunde allerdings coronabedingt sehr häufig ausgefallen ist.

Zu Ihrem Antrag:

Wie Sie eventuell noch wissen, ist eine Busspurverlängerung von Eilpe in Richtung Innenstadt an der Frankfurter Straße bereits in den Jahren 1999/ 2000 schon einmal installiert worden.

Leider wurde der Stadt Hagen nach großem Anliegerprotest von der Bezirksregierung die Entfernung dieses Busspur-Abschnittes aufgegeben, da die Verhältnismäßigkeit zwischen den Vorteilen für den ÖPNV und der Parkmöglichkeiten der Anlieger nicht genügend abgewogen wurden.

Obwohl mittlerweile der ÖPNV einen anderen Stellenwert in der Öffentlichkeit genießt, so hat sich jedoch an der Situation im betroffenen Bereich letztlich nichts verändert. Nach Recherche der Fachverwaltung sind sogar die damaligen „Gegner“ der Busspur dort noch wohnhaft.

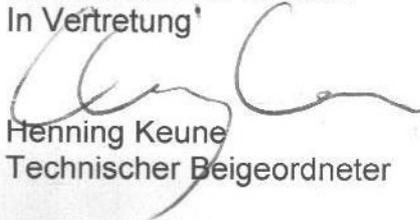
Von daher kommt auch die derzeitige Abwägung zwischen Anwohnerparken (14 Parkmöglichkeiten) und den Vorteilen für den ÖPNV zu dem Ergebnis, dass auf die Verlängerung der Busspur in Fahrtrichtung Innenstadt verzichtet werden soll.



Die Vorteile für den ÖPNV werden als nicht so gravierend eingestuft, da ja spätestens an der Einmündung „Elbershallen“ der Bus wieder auf die Fahrbahn zurückschwenken muss und sich somit der Zeitgewinn durch eine Busspur zwischen „Elisabethstraße“ und „Elbershallen“ (ca. 90 m) in Grenzen hält.

Ich bedanke mich für Ihre Anregung und bitte um Verständnis für die getroffene Entscheidung.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Henning Keune
Technischer Beigeordneter